

StuRaMed Protokoll – 28.10.13

Anwesende: Theresa Buzek, Claudia Billing, Nicole Schreyer, Richard Gnatzy, Jonas Bornemann, Eva Wollburg, Tobias Schöbel, Yannik Bluhm, Julia Scherke, Sophie Freitag, Julia Kilian, Mirko Wegscheider, Richard Gnatzy, Elisabeth Henkel, Tim Wenzel, Lennard Moritz, Sanja Vorweg, Jana Schuchhardt, Christine Schubert, Amrei Schellenberg, Frederik von Daak, Tim Wenzel

Gäste: -

Redeleitung: Theresa Buzek

Protokoll: Tim Wenzel

Inhaltsverzeichnis

TOP 0: Sitzungsorganisation	2
Feststellung der Beschlussfähigkeit	2
Protokoll	2
TOP 1: Sprechstunde.....	2
TOP 2: Finanzen	2
TOP 3: Sprecherfunktion.....	2
TOP 4: bvmd – Positionspapier	2
TOP 5: WCC	3

TOP 0: Sitzungsorganisation

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Wir sind mit 10/11 gewählten Mitgliedern beschlussfähig.

Protokoll

Wir stimmen über das Protokoll vom 21.10.13 ab.

→ Abstimmung MH / 0 / 0 → **angenommen**

TOP 1: Sprechstunde

Es wurden zwei Kittel verkauft.

TOP 2: Finanzen

Julia K. stellt einen Finanzantrag für das Medizinerkonzert über 100€ für den Druck von Plakaten und GEMA-Gebühren. Dieses findet am 19.12.13, 20:00 Uhr, im alten Rathaus statt.

→ Abstimmung MH / 0 / 1 → **angenommen**

Richard möchte für das Neujahrs-Volleyball-Turnier am werben und stellt infolge dessen einen Finanzantrag in Höhe von 100€ für Plakate.

→ Abstimmung MH / 0 / 0 → **angenommen**

Sonja stellt einen Finanzantrag über 600€ zur Finanzierung von 20 Herold-Exemplaren.

→ Abstimmung MH / 0 / 0 → **angenommen**

TOP 3: Sprecherfunktion

Sonja als Sprecherin und Nicole als Stellvertreterin präsentieren kurz die Aufgaben ihres Amtes.

Sonja wird den StuRaMed nach außen hin vertreten (Fakultät, Presse) und Nicole den Überblick über interne Angelegenheiten behalten (Projekte). In Zukunft soll ein interner Newsletter entstehen, der den Stand bei den jeweiligen Projekten wiedergibt.

TOP 4: bvmd – Positionspapier

Am Wochenende findet in Münster die bvmd-MV statt. Das Positionspapier zur PJ-Neugestaltung wird vorerst verschoben, dafür steht das Positionspapier zur Auswahl von Bewerbern für das Medizinstudium zur Debatte.

Im Moment ist der NC das entscheidende Kriterium, nach dem Medizinstudenten ausgewählt werden. In Zukunft könnten Studenten jedoch auch gezielt danach ausgewählt werden, ob ein für die Bevölkerung ein „Gewinn“ entsteht. So könnten Abiturienten aus ländlichen Regionen bevorzugt werden, da kanadische Studien eine Tendenz zeigen, dass Menschen „vom Land“ vorzugsweise dahin

zurückkehren und somit eher eine Karriere als Hausarzt antreten werden. Die bvmd möchte nicht, dass „unsachliche Merkmale“ wie Herkunft, Alter und Geschlecht; sprich solche, die nicht beeinflusst werden können, zur Auswahl von Medizinstudenten herangezogen werden. Desweiteren könnte eine solche Verfahrensweise gesetzeswidrig sein.

Die bvmd bietet zurzeit keine Alternativen für Auswahlverfahren, obwohl der Numerus Clausus sicherlich auch keine optimale Lösung darstellt.

Unsere Delegierten werden sich nochmals mit dem Thema beschäftigen.

Meinungsbild: Wir sind mit der Richtung des Positionspapieres einverstanden.

→ Abstimmung MH / 0

TOP 5: WCC

Am letzten Dienstag wurden feierlich viele Klinik-Kittel an Studenten des 5. Semesters übergeben. Wir werten die Veranstaltung als vollen Erfolg und möchten diese im nächsten Jahr auch organisieren.

Die Sitzung schließt 22:20 Uhr.